

Kennzeichen: _____



EINWEISUNG IN DIE ASK 21 / ASK 21 B (Kunstflugaus- und -weiterbildung)	
Name, Vorname:	Datum:
1 Theoretisches Vertraut machen	
<i>Beantworte folgende Fragen unter Zuhilfenahme des Einweisungsleitfadens und ggf. des Flughandbuchs:</i>	
Geschwindigkeitsbereiche (km/h)	
Windenstart empfohlen: maximal:	Flugzeugschlepp maximal:
Höchstzulässige Manövergeschwindigkeit (V_A):	Höchstgeschwindigkeit bei böigem Wetter (V_B):
Höchstgeschwindigkeit (V_{NE}):	Ausfahren der Luftbremsen bis km/h
Mindestgeschwindigkeit (V_S) doppelsitzig	Mindestgeschwindigkeit (V_S) doppelsitzig im Rückenflug:
Beladung (kg)	
Ballast bei eigener Körpermasse:	
Leermasse:	Maximale Abflugmasse:
Minimale Zuladung:	Maximale Zuladung:
Kunstflugzulassung	
Belastungsgrenzen bei V_A : + g bis - g	Belastungsgrenzen bei V_{NE} : + g bis - g
Ist einsitzig Trudeln mit Ballast erlaubt? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	Ist Kunstflug mit Trudelballast erlaubt? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Nicht zulässige Kunstflugmanöver und Kunstflugfiguren:	
Wie betätigt man den Haubennotabwurf?	
Wie groß ist das beste Gleitverhältnis? 1: bei km/h	
Wie groß ist die empfohlene Anfluggeschwindigkeit? km/h	
Wie groß ist die Mindestgeschwindigkeit mit ausgefahrenen Luftbremsen? ca. km/h	
Beschreibe stichpunktartig den Notausstieg:	
Beschreibe stichpunktartig die empfohlenen Gegenmaßnahmen zum Beenden des Trudelns:	
Wie betätigt man die Radbremse und was ist zu beachten?	

2	Praktisches Vertraut machen		
1. Montage / Demontage (ggf. durchgeführt, bekannt, überprüft)			
Musterbedingte Besonderheiten	<input type="radio"/> ok	Achtung: Ruderanschlüsse	<input type="radio"/> ok
2. Sitzposition (bekannt, eingestellt, überprüft)			
Richtige Position (Pedale / Rückenlehne / Kissen)	<input type="radio"/> ok	Fallschirm / Anschnallgurte	<input type="radio"/> ok
		Horizontbild	<input type="radio"/> ok
3. Instrumente (bekannt, überprüft)			
Anordnung	<input type="radio"/> ok	„Neue“ Instrumente erklären	<input type="radio"/> ok
		Programmzettel	<input type="radio"/> ok
4. Bedienungselemente (bekannt, überprüft)			
Haubennotabwurf, Haubenschluss	<input type="radio"/> ok	Luftbremsen (Position / Kräfte / ggf. Lastigkeitsänderungen)	<input type="radio"/> ok
Pedalverstellung	<input type="radio"/> ok	Bremse (wo, wie)	<input type="radio"/> ok
		freie Rudervollauschläge in alle Richtungen	<input type="radio"/> ok
Ausklinkvorrichtung (Position)	<input type="radio"/> ok	Lüftung, Seitenfester	<input type="radio"/> ok
		Sonstiges	<input type="radio"/> ok
Bemerkungen:			
Bereits vor dem ersten Flug macht man sich am Boden mit allen Handgriffen und Bedienungsabläufen eingehend vertraut, so dass es im Flug unter Stress nicht zu Verwechslungen kommt.			
3	Einweisungsflüge:		
	• Startarten (evtl. mit Seitenwind)	<input type="radio"/> Windenschlepp	<input type="radio"/> Luftfahrzeugschlepp
		<input type="radio"/> ok	
	• Kreiswechselflüge mit verschiedenen Querneigungen	<input type="radio"/> durchgeführt	<input type="radio"/> ok
	• Rollübung, Schnellflug	<input type="radio"/> durchgeführt	<input type="radio"/> ok
	• Langsamflug (ausreichend Höhe!! Luftraumbeobachtung!!)	<input type="radio"/> durchgeführt	<input type="radio"/> ok
	• Überziehen und Abkippen im Geradeaus- und Kurvenflug	<input type="radio"/> durchgeführt	<input type="radio"/> ok
	• Kunstflugfiguren nach Vorgabe (bitte von Hand eintragen)	<input type="radio"/> durchgeführt	<input type="radio"/> ok
	• Slip	<input type="radio"/> durchgeführt	<input type="radio"/> ok
	• Ziellandung und Ausrollen, ggf. Bremsen	<input type="radio"/> durchgeführt	<input type="radio"/> ok
4	Abschluss		
<i>Der Bewerber ist auf o. g. Luftfahrzeugmuster eingewiesen (theoretisches Vertraut machen, Kenntnis Flughandbuch, und praktisches Vertraut machen) und hat darauf ein zufriedenstellendes kunstfliegerisches Niveau erreicht.</i>			
Ort, Datum:	Unterschrift des Einweisers:	Name (Druckbuchstaben)	